

ARCHIV

12.10.2005

Der Skulpturengarten beim Homato

VON IRMGARD LEHMANN

**Ein geflügeltes Wesen, eine exotische Riesenblume, eine fantasievolle
Brunnenskulptur und farbenprächtige Schlangenbändiger: die vier Skulpturen -
geschaffen von Behinderten - beleben den Garten des «Homato - Les Buissonnets» in
Freiburg.**

Untertitel: Kunst am Bau aus dem Atelier Creahm

Autor: Von IRMGARD LEHMANN

An der einen Ecke des Homato, dem neuen Wohnatelier für Behinderte im Schönberg, steht die grosse Brunnenskulptur, geschaffen von Pascal Vonlanthen aus Rossens. Der 48-jährige behinderte Künstler nennt sie «Baumkönig». In der Mitte des Brunnens steht er, der König, leuchtend rot vor einem grünen Baum und entlang seines gewölbten Körpers fliesst sanft und ruhig das Wasser. Wasser, das im blütenförmigen Becken auf farbig leuchtende Figuren trifft und dort sein Spiel weitertreibt.

Das ist eine der vier Metallfiguren im Skulpturengarten. Die andere, ein engelhaftes geflügeltes Wesen, empfängt den Besucher am Eingang des Wohnateliers. Guy Vonlanthen (47), der Bruder von Pascal hat das leichtfüssige Wesen kreiert. Der exotischen Riesenblume von Denis Piccant (50) aus Freiburg wiederum begegnet man da, wo Sträucher und Hecken den Ort beleben. Imposant auch Mustafa Parmaksiz «Schlangenbändiger»: Frau und Mann aus einem Guss geschaffen, tragen schlangenartige Tiere auf Händen - die Frau lächelnd, der Mann drohend.

Arbeit eines Jahres

Ein ganzes Jahr haben die vier Künstler an den Skulpturen gearbeitet. «Vorerst wurden Kartonmodelle geschaffen, von der handlichen Grösse bis zu Eins-zu-eins-Modellen», erklärt Ivo Vonlanthen, Kunstmaler und Leiter des Ateliers. Im Atelier Art-Metallbau in Düdingen haben die Künstler dann unter Anleitung die Kartonmodelle umgesetzt.

Mitarbeit von zehn Behinderten

Die Metallsulpturen konnten dank einer restlichen Bausumme von 30000 Franken realisiert werden. Allein das Material habe über 10000 Franken gekostet, sagt Vonlanthen. Doch für das Atelier sei dies ein grossartiger Auftrag gewesen. Ein Auftrag, der alle zehn Behinderten in der Anfangsphase miteingeschlossen habe. «Die Behinderten konnten erstmals einen Aussenraum gestalten.»